



Nachhaltiges Gärtnern 4 - Tiere

Tiere – Verlierer und Gewinner

Auch Tiere spüren die klimatischen Veränderungen auf unserem Planeten. Einige Arten können sie gut wegstecken und sich weiter behaupten, andere wiederum haben es schwer, sich in der veränderten Welt weiter zu entwickeln. Die Evolution sorgt dafür, dass sich Tiere an veränderte Bedingungen anpassen können, dafür braucht es aber eine gewisse Zeit. Denn der Klimawandel geschieht in einem Jahrzehnt, die Evolution in einem Jahrhundert bis Jahrtausend. Einige Tierarten werden es schwer haben mit den veränderten Lebensbedingungen zurecht zu kommen. Auch eine Umstellung der Lebensgewohnheiten von Vögeln ist zu beobachten. Viele Vogelarten fliegen im Herbst nicht mehr nach Süden und bleiben in unserer Region. Dazu gehören Bachstelze, Distelfink, Hausrotschwanz, Mönchsgrasmücke oder Zaunkönig. Der Hauptgrund für ihr Verhalten sind die milderen Winter-temperaturen. So kehren auch Vogelarten wie die Singdrossel früher aus dem Süden zurück. Zur Unterstützung der hier überwinternden Vogelarten, ist eine Fütterung mit geeignetem Vogelfutter sinnvoll. Zudem sollten aber auch viele vogelfreundliche Pflanzen zur Ernährung im Garten stehen. Ein großes Problem stellt das anhaltende Insektensterben dar. Insekten sind unverzichtbare Glieder in vielen Nahrungsketten. Fehlt ein Glied in der Kette, hat dies große Auswirkungen auf unser Ökosystem. So haben es viele unserer Singvögel durch den Insektenschwund schwer, noch genügend Nahrung zu finden und verschwinden somit zusehends aus unserer Landschaft. Laut einer Studie des Entomologischen Vereins Krefeld hat zwischen 1989 und 2016 die Biomasse fliegender Insekten in einigen Regionen Deutschlands im Durchschnitt um 76 % abgenommen. Die Frage ist: Warum verschwinden so viele Insekten bei uns? Mögliche Ursachen können da-für die konventionelle Landwirtschaft, der Klimawandel, die Urbanisierung, Mobilfunkstrahlen usw. sein. Nachfolgend einige Möglichkeiten, wie Sie die Artenvielfalt im Garten fördern können.

- Anlegen von Wildstrauchhecken
- Schaffung von Biotopen, Gartenteich (kein Fischbesatz) und Wasserstellen
- Anlegen von Steinhäufen
- Aufbau von Insektenhotels

Die Serie „Nachhaltiges Gärtnern“ erscheint seit September 2020 in der Verbandszeitschrift ‚Berliner Gartenfreund‘ in der Rubrik Grün Kompakt.

Online finden Sie die Serie auf www.gartenfreunde-berlin.de/gartenfachberatung.

Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V.

Gemeinnützige Organisation der Kleingärtner, Siedler und Eigenheimbesitzer



- Anbieten von Nistplätzen
- Anpflanzung einer großen Pflanzenvielfalt, Arten mit ungefüllten Blüten bevorzugen (Nektar- und Pollenpflanzen)
- Von Februar bis zum Herbst für blühende Pflanzen sorgen
- Wildformen bevorzugen

Sven Wachtmann

Vorstandsmitglied für Fachberatung

Die Serie „Nachhaltiges Gärtnern“ erscheint seit September 2020 in der Verbandszeitschrift ‚Berliner Gartenfreund‘ in der Rubrik Grün Kompakt.

2/2

Online finden Sie die Serie auf www.gartenfreunde-berlin.de/gartenfachberatung.